



# RSB Journal

Magazin für Schießsport und Rheinisches Schützenwesen



## Mitgliederversammlung 2022

Jürgen Treppmann neuer Vize Süd



# RSB-NEWSLETTER

Immer auf dem neuesten Stand!



Mit unserem Newsletter informieren wir Sie sowohl über Events des Rheinischen Schützenbundes e.V. und Neuigkeiten aus dem Schützenwesen als auch über unsere Produkte des RSB-Shops und Mehrwertaktionen für Mitglieder.

Abonnieren Sie den RSB-Newsletter mit nur einem Klick unter <https://www.rsb2020.de/service/rsb-newsletter/>.



## Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Schützinnen und Schützen, sehr geehrte Damen und Herren,

wieder einmal neigt sich ein weiteres Jahr mit Höhen und Tiefen dem Ende entgegen – ein erneutes Krisenjahr. Neben der Corona-Pandemie wurden wir in 2022 plötzlich und unerwartet mit wirtschaftlichen Einschränkungen in Folge der Energiekrise konfrontiert. Der Rheinische Schützenbund, die zahlreichen Schützenvereine und auch die Mitglieder in ihrem Privatleben sind von steigenden Preisen und der anhaltenden Inflation betroffen. Wie soll es künftig weitergehen?

Wie bereits von uns gewohnt, arbeitet der RSB mit Hochdruck an verschiedenen Lösungen zur Bewältigung all dieser Probleme, nimmt dabei aber auch Sie, die Mitglieder, mit ins Boot. Im Vordergrund steht dabei vor allem der intensive Austausch mit politischen Entscheidungsträgern. Denn zu lange wurde dem Sport sowie dem Brauchtum in der Gesellschaft keine Beachtung geschenkt. Nutzen Sie jede Gelegenheit, das Gespräch mit Verantwortlichen zu suchen. Diese Möglichkeit bot uns in diesem Jahr unter anderem der Parlamentarische Abend im NRW-Landtag in Düsseldorf. Dort haben wir einmal mehr deutlich gemacht, dass das Schützenwesen nicht nur in Nordrhein-Westfalen, sondern auch über die Landesgrenzen hinaus ein wichtiger Ankerpunkt für viele Menschen ist und Sport sowie Brauchtum nicht nochmal stillstehen darf.

Als Beweis hierfür führe ich an dieser Stelle unser Jubiläum „150 Jahre Rheinischer Schützenbund“ an, das wir im September in Düsseldorf ausgiebig gefeiert haben. Ein Fest, das Schützinnen und Schützen im Rheinland in schwierigen Zeiten noch mehr verbunden hat, als sie es ohnehin schon immer waren. Nicht zuletzt aus den Grußworten unserer Gäste wurde deutlich, dass auch das Schützenwesen jetzt dringend Unterstützung braucht. Ich denke, wir sind diesbezüglich auf einem guten Weg.

Auf einem guten Weg sind wir auch auf sportlicher Ebene. Ausgerechnet im Jubiläumsjahr verzeichnet der Rheinische Schützenbund in puncto Medaillengewinnen sein erfolgreichstes Sportjahr der Verbandsgeschichte. Allen Sportlerinnen und Sportlern möchte ich meine herzliche Gratulation aussprechen und auch all denen danken, die im Hintergrund mit Organisation und Training für dieses tolle Abschneiden gesorgt haben. Generell haben wir in diesem abgelaufenen Jahr organisatorisch einiges auf die Beine stellen können. Dazu gehört auch die jüngst wieder in Präsenz abgehaltene Mitgliederversammlung, die ebenfalls wie unser Jubiläum reibungslos abgelaufen ist.

In all den persönlichen Treffen und Gesprächen ist dem gesamten Präsidium wieder deutlich geworden, dass das rheinische Schützenwesen die Hoffnung in Krisenzeiten nicht aufgibt und die anstehenden Herausforderungen auch im kommenden Jahr gemeinsam angehen wird. Ich bin zuversichtlich, dass wir 2023 ebenso erfolgreich gestalten können.

Mit diesen abschließenden Worten wünsche ich Ihnen nun ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten sowie einen guten Start ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund!

**WILLI PALM, PRÄSIDENT  
für das Präsidium**

**des Rheinischen Schützenbundes e.V. 1872**

Foto: Klaus Daub

### Inhalt

Aktuell	4	RSB-Shop	35
Offiziell	24	Wir gedenken	36
Aus den Gebieten, Bezirken, Kreisen und Vereinen	25	Jubiläen und Ehrungen	37
Rheinische Schützenjugend	30	Hinweise für unsere Vereine	38
Fortbildungen	35	Impressum   Ihre Ansprechpartner für das RSB-Journal	38



Die Abstimmung war eindeutig.



Nach der Begrüßung des Präsidenten: Die Versammlung konnte beginnen.



Landesjugendleiter Stephan Oesterbeck richtet einen Appell an alle Anwesenden.

## Mitgliederversammlung 2022

## Jürgen Treppmann

## zum Vizepräsidenten Süd gewählt

Am 20. November 2022 trafen sich die rheinischen Schützinnen und Schützen in der Toscana-Festhalle in Leichlingen zur Mitgliederversammlung des Rheinischen Schützenbundes. Anwesend waren an diesem Sonntag insgesamt 119 Stimmberechtigte. Neben 73 Vereinsvertretern (24 aus dem Gebiet Nord, 27 aus Mitte und 22 aus Süd) fanden sich 28 Mitglieder des Gesamtvorstandes, 16 Kreisvorsitzende und zwei Ehrenmitglieder zur Versammlung ein.

Nach einer kurzen Begrüßung und dem Totengedenken übergab Präsident Willi Palm die Versammlungsleitung an den Vizepräsidenten Nord, Achim Veelmann, der mit der einstimmigen Benennung von Sibille Ebert als Protokollführerin und der Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung 2021 die nächsten Tagesordnungspunkte abhaken konnte. Es folgten die Berichte beziehungsweise Ergänzungen der bereits auf der RSB-Homepage veröffentlichten Berichte der Präsidiumsmitglieder, beginnend mit dem des Präsidenten.

„Wir haben das erfolgreichste Sportjahr der RSB-Geschichte erlebt“, so Willi Palm zu Beginn seiner Rede, in der er ausdrücklich die gute Arbeit der Sportler:innen, der verantwortlichen Ehrenamtler und aller weiteren Beteiligten lobte. Im Anschluss richtete der RSB-Präsident im Namen der gesamten Versammlung seine Glückwünsche an Achim Veelmann aus, der in Kürze das Amt des Bundestrainers Gewehr im Deutschen Schützenbund übernehmen wird. Nicht zuletzt ihm sei es zu verdanken, dass der Schießsport im Rheinland sich stetig nach oben entwickelt. „Vor den Bayern müssen wir uns nicht mehr verstecken“, so Palm. Auch das Thema Gleichstellung werde im Verband dank der hervorragenden Arbeit der Landesgleichstellungsbeauftragten Hildegard Mehlkopf immer größer geschrieben.



Landesjustiziar Robert van Eisen erklärt die anstehende Satzungsänderung.



Vizepräsident T&B Eckhard Wilms berichtet über die RSB-Jubiläumsfeier.



Mann der Zahlen: RSB-Geschäftsführer Uwe Pakendorf stellt den Haushalt vor.



LSB NRW-Präsident Stefan Klett: „Jetzt gilt es, das Ehrenamt zu stärken, wertzuschätzen und zu entlasten!“



Willi Palm berichtet den anwesenden Mitgliedern.



Überraschungsgast Stefan Klett zu Besuch beim RSB.

### Ehrenamt bleibt ein großes Problem

Neben den vielen guten Nachrichten äußerte der RSB-Präsident allerdings auch einige Sorgen, die den Verband derzeit beschäftigen. „Es geht vor allem um das Thema Ehrenamt“, so Palm, der auf einige Vakanzen in verschiedenen Gremien aufmerksam machte. Zwar gebe es in Sachen Mitgliederentwicklung besonders bei der Jugend positive Tendenzen mit Zuwächsen, „doch die Bereitschaft, ein Ehrenamt zu übernehmen, nimmt stark ab.“

Dem schloss sich auch Landesjugendleiter Stephan Oesterbeck an, der seinen Bericht mit Informationen zur erst kürzlich abgehaltenen Jugenddelegiertenversammlung ergänzte. So sei dort mit lediglich 25 Stimmberechtigten ein Negativrekord aufgestellt worden. „Im Jugendausschuss sieht es auch nicht besser aus“, so Oesterbeck, der einen Appell an die Mitgliederversammlung richtete, sich doch für die Jugendarbeit in den Vereinen einzusetzen und entsprechende Ämter zu übernehmen. Auch Ehrenmitglied und Ehrenjugendleiter Wim Schmitz ergriff folgend das Wort und machte deutlich, dass unter diesen Umständen keine sinnbringende und erfolgreiche Jugendarbeit möglich ist.

### Good Governance und Ethik-Code

Neben Achim Veelmann, der von den aktuellen Entwicklungen im internationalen Schießsport berichtete und die sehr gute sportliche Entwicklung im Rheinland sowie die gute Trainerausbildung im RSB hervorhob, hatte keines der weiteren Präsidiumsmitglieder Ergänzungen zu den bereits veröffentlichten Berichten. Die Rechnungsprüfer bestätigten in der Folge den RSB-Jahresabschluss.

Ehe Geschäftsführer Uwe Pakendorf ausführlich den Haushalt des RSB vorstellte und die Anwesenden in die Mittagspause verabschiedete, wurde unter dem Tagesordnungspunkt 6 von der Versammlung eine Satzungsänderung beschlossen, die die Verankerung der vom Gesamtvorstand beschlossenen Good-Governance-Regeln sowie des RSB-Ethik-Codes vorsah. Unter § 2 Nr. 8 wird es nun künftig heißen: „Der RSB verpflichtet sich zu verantwortlichem Handeln auf der Grundlage von Transparenz, Integrität, Partizipation und Nachhaltigkeit als Prinzipien einer guten Verbandsführung.“